

Gottesdienst in Purkersdorf - 9. Sonntag nach Trinitatis, 9. August 2020
Mit Gedenken an den Diakon und Märtyrer Laurentius + 258 in Rom

ANVERTRAUTE GABEN.

WEM VIEL GEGEBEN IST, BEI DEM WIRD MAN VIEL SUCHEN; UND WEM VIEL
ANVERTRAUT IST, VON DEM WIRD MAN UM SO MEHR FORDERN.

(LUKAS 12,48)

Eingangslied:

EG: 444, 1-3

1. Die güldene Sonne

bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht.

Der Morgen sich zeigt,
die Röte aufsteiget,
der Monde verbleicht.

2. Nun sollen wir loben
den Höchsten dort oben,
dass er uns die Nacht
hat wollen behüten
vor Schrecken und Wüten
der höllischen Macht.

3. Kommt, lasset uns singen,
die Stimmen erschwingen,
zu danken dem Herrn.
Ei bittet und flehet,
dass er uns beistehet
und weiche nicht fern.

Eröffnung:

Psalmgebet im Wechsel

Leitvers:

HERR, erhöre mein Gebet um deiner Treue willen und gehe nicht ins Gericht
mit deinem Knecht. (Psalm 143,1-2a)

Psalm:

Deinen Willen, mein Gott, tue ich gerne, *
und dein Gesetz hab' ich in meinem Herzen.

**Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen; *
von deinem Heil und deiner Wahrheit rede ich.**

Ich verhehle deine Güte und Treue nicht *
vor der großen Gemeinde.

**Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; *
lass deine Güte und Treue mich allewege behüten.**

(Psalm 40,9.11-12)

Leitvers:

**HERR, erhöre mein Gebet um deiner Treue willen und gehe nicht ins
Gericht mit deinem Knecht.**

Ehre sei dem Vater



LAURENTIUS - im Dom zu
Erfurt

Kyrie:

EG: 178.11

Herr,
erbarme dich,
erbarme dich.
Herr,
erbarme dich,
Herr, erbarme dich.

Gloria:

EG-E: 14

I 4 Lobe den Herrn, meine Seele

Refrain
1. F Gm C7
Lo-be den Herrn, mei-ne See - le, und sei-nen
Bb/F F
hei-li-gen Na - men. Was er dir Gu-tes ge -
Gm C7 Bb/F F 2.
tan hat, See-le, ver-giss es nicht, A-men. Lo - be,
Gm C7
lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei-ne

Lobe den Herrn, meine Seele I 4

Bb/F F Gm
See - le! Lo - be, lo - be den Herrn,
C7 Bb/F F Fine
lo - be den Herrn, mei - ne See - le!

Gebet des Tages**Epistel:**

Philipperbrief 3, 10-14

Ihn - Jesus Christus - möchte ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden und so seinem Tode gleich gestaltet werden, damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten.

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin.

Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Wochenlied:

EG: 397, 1+2

1. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.
Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern
mit deiner Güt und Gnaden.
Die ganze Welt erfreut mich nicht,
nach Erd und Himmel frag ich nicht,
wenn ich nur dich kann haben.
Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,
so bist doch du mein Zuversicht,
mein Teil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst.
Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,
mein Gott und Herr,
in Schanden laß mich nimmermehr.
2. Es ist ja, Herr, dein G'schenk und Gab
mein Leib und Seel und was ich hab
in diesem armen Leben.
Damit ich's brauch zum Lobe dein,
zu Nutz und Dienst des Nächsten mein,
wollst mir dein Gnade geben.
Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr,
des Satans Mord und Lügen wehr;
in allem Kreuz erhalte mich,
auf daß ich's trag geduldiglich.
Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott,
mein Herr und Gott,
tröst mir mein Herz in Todesnot.

Evangelium: Matthäus 13, 44-46

Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.

Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Halleluja

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: EG: 289, 1+2

1. Nun lob, mein Seel, den Herren,
was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren,
vergiß es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben
und heilt dein Schwachheit groß,
errett' dein armes Leben,
nimmt dich in seinen Schoß,

mit reichem Trost beschüttet,
verjüngt, dem Adler gleich;
der Herr schafft Recht, behütet,
die leidn in seinem Reich.

2. Er hat uns wissen lassen
sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen,
es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn läßt er wohl fahren,
straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen,
den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben
ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend,
ist unsre Sünd dahin.

Predigt: Jeremiah 1, 4-10

Und des HERRN Wort geschah zu mir:

Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus,
ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für
die Völker.

Ich aber sprach: Ach, Herr HERR, ich taue nicht zu predigen; denn ich bin zu
jung.

Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: "Ich bin zu jung", sondern du sollst
gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete.

Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht
der HERR.

Und der HERR streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach
zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

Siehe, ich setze dich heute über Völker und Königreiche, dass du ausreißen und
einreißen, zerstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.

Lied: EG: 289, 4

4. Die Gottesgnad alleine
steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine,
die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten.

Er herrscht im Himmelreich.

Ihr starken Engel, waltet
seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren
und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren
sein Lob an allem Ort.

Abkündigungen

Lied: EG: 289, 5

5. Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist!
Der wolle in uns mehren,
was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen,
uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen,
dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen.
Drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werden's erlangen,
glaubn wir von Herzensgrund

Fürbitten – Stille – Vater unser

Segen

Schlusslied: EG-E: 32, 1+2

Die Erde ist des Herrn 32

The musical score is written for a single voice part in 2/2 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple and hymn-like. Chord symbols are placed above the staff: Dm, Am, Dm, C, F, C, F, Dm, Gm, Dm, Gm, C, F, Bb, Gm, Am, Dm. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables that span across measures.

1. Die Er - de ist des Herrn. Ge -
lie - hen ist der Stern, auf dem wir
le - ben. Drum sei zum Dienst be - reit, ge -
stun-det ist die Zeit, die uns ge - ge - ben.

2. Gebrauche deine Kraft. / Denn wer was Neues schafft,
der lässt uns hoffen. / Vertraue auf den Geist, / der in die
Zukunft weist. Gott hält sie offen.